

Pressemeldung

Feuerfest-Weltkonferenz UNITECR: Zeitraum für Call-for-Papers wird verlängert

Höhr-Grenzhausen 1. Dezember 2022

Für das UNITECR-Konferenzprogramm werden noch Referenten gesucht. Die Abgabefrist wird verlängert bis zum 15. Dezember 2022.

"Wir haben von vielen Stellen gehört, dass die berufliche Belastung derzeit sehr hoch ist. Das Scientific Committee hat die Situation beraten. Wichtige Konferenzen wie die IREFCON oder auch Kongresse in den USA sind gerade erst zu Ende gegangen. Die Unternehmen stecken in den Planungs- und Budgetierungsphasen und haben alle Hände voll zu tun," erläutert Verbandsgeschäftsführer Thomas Kaczmarek, der auch die UNITECR-Planungsleitung übernommen hat.

Unter dem Leitthema „The Carbon Challenge“ sind inzwischen bereits über 150 Einreichungen aus Hochschulen, Forschung und Entwicklung, von Feuerfest-Unternehmen und von der Kundenseite aus der Anwendungen in der Stahl-, Zement- und Glasindustrie eingegangen.

„Insofern werden wir die Abgabefrist um 2 Wochen auf den 15. Dezember 2022 verlängern,“ erklärt Thomas Kaczmarek. Danach müsse der Bewertungsausschuss seine Arbeit über die Weihnachtszeit aufnehmen und bis Ende Februar 2023 die Einsender informieren, welche Einreichungen zu Vorträgen oder Postern ausgearbeitet werden können.

Die Deutsche Feuerfest-Industrie e.V. (DFFI) freut sich darauf, als Gründungsmitglied der UNITECR (Unified International Technical Conference on Refractories) die Welt-Konferenz im kommenden Jahr in Deutschland auszurichten. Inzwischen haben die Arbeiten am Rahmenprogramm begonnen. Erste Buchungen von den verfügbaren Ausstellungsflächen im Veranstaltungsort Kap Europa haben bereits stattgefunden.

Hier geht's zum Call-for-Papers: <https://unitecr2023.org/call-for-papers/>

Ansprechpartner für die Medien: Heike Kohns | Deutsche Feuerfest-Industrie e.V.
Rheinstraße 58 | 56203 Höhr-Grenzhausen | T: +49 2624 9433-114 | E: kohns@dffi.de